Nachruf.

Dr. Karl Ritter von Goebel †.

Die Gesellschaft hat besonders den Verlust ihres langjährigen Ehrenmitgliedes, des berühmten Münchener Botanikers Dr. Karl Ritter von Goebel zu betrauern, der im Oktober 1932 im hohen Alter von 77 Jahren starb. Es ist hier nicht der Ort, seine große Bedeutung für die botanische Wissenschaft darzulegen: ich weise nur hin auf sein großes (3bändiges) Werk: „Die Organographie der Pflanzen" und die beiden Nachträge dazu. Er war ein ausgezeichneter Lehrer, der auch den Unterzeichneten (in den 90er Jahren in München) in die scientia amabilis einführte. Die Vorlesungen Goebels waren von einer Frische und Begeisterung, wie sie kaum in einem anderen Fache zu hören waren.

Unsere Gesellschaft trat mit dem Verewigten in Beziehung, als er in Marburg Professor war, und übergab ihm die Schriftleitung der alten, weitbekannten Zeitschrift Flora. Er wurde 1888 als Mitglied in die Gesellschaft aufgenommen und später zum Ehrenmitglied derselben erklärt. Der erste Brief von seiner Hand, der sich in unserem Archiv befindet, ist datiert vom 20. Juli 1891 (aus Marburg); Goebel schreibt an den damaligen Vorsitzenden k. Lyzealprof. Dr. J. Singer als Kollegen, daß er sich nun freue, in die Nähe von Regensburg, nach München zu kommen, und er hoffe die Beziehungen mit der Gesellschaft weiter und besser pflegen zu können. Es ist ja freilich zu einem innigeren Verhältnis mit dem großen Gelehrten, dessen

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03288-0003-5

Bestrebungen mehr auf die Erforschung der pflanzlichen Bildungsformen als auf die Systematik gerichtet waren, nicht gekommen. Aber er hat immer seinen Einfluß besonders zur finanziellen Unterstützung der Gesellschaft bei der Herausgabe ihrer Werke (Flora exsiccata; Famillers Bryophyta; Denkschriften) geltend gemacht. Auch in seinen letzten Jahren hat Goebel, wie ich von einigen meiner Schüler hörte, sich anerkennend über die Leistungen u. die Bedeutung der Regensburger Gesellschaft, die nun schon ein Alter von fast 150 Jahren hat, ausgesprochen: Sie habe sehr verdienstvolle Arbeiten besonders über die bayerische Flora zu Tage gebracht u. verdiene darum jegliche Unterstütznug. Der Name dieses Altmeisters der botanischen Wissenschaft wird darum in der Geschichte unserer Gesellschaft stets mit Ehren und Dankbarkeit genannt werden.

Dr. Killermann
Vorsitzender.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03288-0004-1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hoppea - Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: 1933_19

Autor(en)/Author(s): Killermann Sebastian

Artikel/Article: Nachruf. Dr. Karl Ritter von Goebel + II-III